



**Stiftung
Endometriose
Forschung**

Sekretariat
Lange Straße 38
D – 26655 Westerstede
Tel.: 04488 – 503230
Fax: 04488 – 503999
Email: Schweppe@Ammerland-Klinik.de

Linz, den 25. April 2013

Schweppe Frauenklinik Ammerland, Lange Str. 38 D-26655 Westerstede

**Protokoll der Vorstandssitzung der SEF
anlässlich des 10. Deutschsprachigen Endometriose-Kongresses in Linz**

Ort: Blauer Saal im Kaufmännischen Palais
Datum: Mittwoch, 24. April 2013, 18:00 - 19:55 Uhr

Teilnehmer: Dr. med. K. Bühler, Prof. Dr. Dr. h.c. A. E. Schindler,
PD Dr. med. M. Sillem, Prof. Dr. Dr. h.c. K.-W. Schweppe
Entschuldigt: Prof. Dr. med. L. Kiesel

Tagesordnung:

TOP 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Erläuterung des entschuldigtem Fehlens von Prof. Kiesel.

TOP 2. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung.
Das Protokoll wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird ohne Änderung oder Ergänzung genehmigt.

TOP 4. Bericht des 1. Vorsitzenden
Prof. Schweppe berichtet kurz über die reibungslose Amtsübergabe, Übernahme der Akten in Münster, Formalitäten der Kontoführung und nach ausstehendem Jahresabschluss durch den Steuerberater von Prof. Kiesel. Danach können die Unterlagen für 2012 der Stiftungsaufsicht eingereicht werden.

TOP 5. Neue Beiratsmitglieder

Im Jahr 2013 sind bis jetzt zwei Beiratsmitglieder neu aufgenommen:

1. Dr. med. Frank Tuttlies, Villach - aufgenommen am 3.3.2013
2. PD Dr. med. Dolores Foth, Köln - aufgenommen 12. 3. 2013

In diesem Zusammenhang weist Prof. Schweppe auf die umständliche Logistik im europaweit ab 1.1.2014 einzuführenden SEPA Verfahren hin. Dinglicher Appell: Spontane und pünktliche Überweisung durch alle Vorstands- und Beirats-Mitglieder

TOP 6. Bericht über die Zertifizierung von Endometriosezentren

Prof. Schweppe berichtet über die Aktivitäten in diesem Jahr auf dem Gebiet der Qualitätskontrolle und Zertifizierung. Folgende Verfahren wurden abgeschlossen bzw. stehen noch an:

Rezertifizierungen 2013, erfolgreich abgeschlossen

1. Wiesbaden –Praxis Dr. Becherer, als Endometriosezentrum
2. Köln – Weyertal (EVK) – Prof. Dr. Römer, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
3. Offenbach, Am Büsing Park – Dr. Manolopoulos, als Endometriosezentrum

Anstehende Rezertifizierungen in 2013

4. Westerstede – Ammerland-Klinik –Prof. Schewpe, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
5. Berlin – kez – Fr. Dr. Halis, als klinisches Endometriosezentrum
6. Berlin –Vivantes – Prof. Ebert, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
7. Berlin – Mitte – Drs. Hannen, Stoll als Endometriosezentrum
8. Linz – Ordination Stelzer als Endometriosezentrum
9. Linz – Ordination Oppelt, als Endometriosezentrum
10. Wels – KiWu-Praxis Dr. Loimer, als Endometriosezentrum
11. Jena – UFK – Prof. Runnebaum, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
12. Zürich – Hirslanden, Prof. Possover, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
13. Berlin – Charité – Dr. Bartley, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
14. Berlin – MLK – Prof. Ulrich, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
15. Lübeck – UFK – Prof. Hornung Nachfolger?, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
16. Wien – UFK – AKH - Prof. Wenzl, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum

Zertifizierungen 2013, erfolgreich abgeschlossen

1. Hall (Tirol) – Landeskrankenhaus - Prim. Dr. Abendstein als Endometriosezentrum
2. Esslingen – Klinikum – Prof. Dr. Kühn, als Endometriosezentrum
3. Karlsruhe – Klinikum – Prof. Dr. Müller, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
4. Troisdorf – Praxis Dr. Giese, als Endometriosezentrum
5. Bonn – Praxis Dr. Schulte-Vels, als Endometriosezentrum
6. Köln – Praxis Dr. Gullotta, als Endometriosezentrum
7. Erftstadt – Praxis Dr. Bier, als Endometriosezentrum
8. Bergheim – Praxis Dr. Horz, als Endometriosezentrum
9. Köln – Praxis Drs. Roeser-Mersheim, als Endometriosezentrum
10. Darmstadt – Städtisches Klinikum – Prof. Dr. Ackermann als Endometriosezentrum
11. Overath – Praxis Dr. Eldering, als Endometriosezentrum
12. Köln – Praxis Dr. Sgarra-Rhode, als Endometriosezentrum
13. Köln – Praxis Dr. Gringmuth, als Endometriosezentrum
14. Lüdenscheid – Klinikum – Dr. Dipl. Psych. Steinmann, als Endometriosezentrum
15. Köln-Hohenlind – St. Elisabeth Krankenhaus – Prof. Dr. D. Rein, als klinisches Endometriosezentrum
16. Köln – Praxis Dr. Bender-Riers, als Endometriosezentrum
17. Köln, Praxis Dr. Roeser-Kretschmer, als Endometriosezentrum

Zertifizierungen für 2013: noch nicht abgeschlossen:

18. Köln – Praxis Dr. Schwahn, als Endometriosezentrum
19. Mönchengladbach – Praxis Dr. Hohenforst, als Endometriosezentrum
20. Köln – Praxis Dr. Gholami
21. Köln – Praxis Dr. Straub

22. Köln – Praxis Dr. Blatzheim
23. München – LMU, Standort Großhadern, Fr. Dr. Hertlein, als Endometriosezentrum
24. Bad Homburg – Hochtaunuskliniken, Prof. Denschlag, als Endometriosezentrum
25. Köln – PAN Institut – PD Dr. Foth als klinisches Endometriosezentrum
26. Lugano – Dr. Gyr, als Endometriosezentrum
27. Bochum – Augusta Krankenanstalten – Frau Prof. als Endometriosezentrum
28. Dresden – UFK – Frau Prof. Wimberger, als Endometriosezentrum
29. Karlsruhe-Rüppur – Klinikum – Prof. Dr. D: Hornung, klinisch und wissenschaftliches Endometriosezentrum
30. Mannheim – Praxisklinik – PD Dr. med. Sillem, klinisches Endometriosezentrum

TOP 7. Geschäftsstellen: EndoZert

Aus dem oben Darge stellt wird der Aufwand an Sekretariatsarbeit und Logistik deutlich, so dass dies vom Leiter der Zertifizierungskommission ohne kompetente Hilfe nicht mehr zu leisten ist (Arbeitsaufwand ca. 4-6 Stunden wöchentlich). Es soll geprüft werden, ob eine „Geschäftsstelle EndoZert“ entweder bei der DGGG in Berlin oder dem DIR eingerichtet werden kann. Prof. Schweppe klärt Kosten und Aufwand bei der DGGG und Dr. Bühler bei der DIR Geschäftsstelle ab. Dann soll entschieden werden.

TOP 8. Qualifikation von Ärzten in Endometriosezentren

Problem 1: Endometriose ist immer noch nicht in der Praxis kompetent vertreten. Von vielen Frauenärztinnen und Frauenärzten ist diese Erkrankung noch nicht als relevantes Problem erkannt worden bzw. wird als uninteressant eingestuft. Z.B.

Umfrage interessante Themen beim Gyn-Kolleg: Endometriose an vorletzter Stelle Frau&gesund (Berufsverband) Themenkürzung wegen Mittelknappheit: Endometriose gestrichen

Problem 2: Die Auszeichnung „zertifiziertes Endometriosezentrum“ ist ein Unterscheidungsmerkmal, eine Marketingmöglichkeit und ein Qualifizierungsmerkmal. Daraus ergibt sich die Frage (auch aus Sicht der KV, der Ärztekammern, der Kassen)

Was kann der so qualifizierte Arzt / Ärztin mehr?

Lösungsmöglichkeit:

Spezialisierungs- Qualifizierungs-Kurs: Endometriose I

Programmwurf:

1. Warum Zertifizierung und Qualitätsnachweis (Schweppe, Schindler)
2. Pathogenese und Diagnostik (Mechsner, Bühler)
3. Operative und medikamentöse Therapie (Sillem, Ulrich)
4. Dauerbehandlung und Rezidivprophylaxe (Schindler, Sillem)
5. Relevanz bei Kinderwunsch (Bühler, Greb)
6. CME – Fragen – jeder Referent muss 5 Fragen fertig stellen
 - a. Start im Raum Köln, da dort das größte Netzwerk existiert (30-40 Teilnehmer) – Prof. Schweppe wird Kontakt mit Prof. Römer aufnehmen
 - b. Folgeveranstaltung in Regensburg, da dort ein weißer Fleck ist. Prof. Schweppe wird Kontakt mit Prof. Ortman aufnehmen
 - c. Finanzielle Unterstützung durch Pharmaindustrie sollte möglich sein. Ein möglicher Vertrag bezüglich einer zweckfreien Unterstützung wird diskutiert. Prof. Schweppe wird das weiter verfolgen.

TOP 9. Der 10. Deutschsprachiger Endometriosekongress 2013 in Linz

Organisation und Programm sind von Prim. Oppelt und Prim. Stumvoll bestens mit hohem Engagement durchgeführt und fertig gestellt. Wir erwarten einen wissenschaftlich interessan-

ten, anspruchsvollen Kongress in bestens geeigneten, beeindruckenden Räumlichkeiten. Höhepunkte sind sicher die Festrede und die Verleihung des Rokitansky Preises.

TOP 10. Weitere zukünftige Tagungen und Kongresse:

Folgende Kongresse mit möglichen Aktivitäten werden diskutiert:

- a. zweiter Europäischer Kongress in Berlin 2013, Prof. Ebert hat zahlreiche SEF-Mitglieder aktiv in das Programm integriert. Eine spezielle SEF Sitzung ist vorgesehen.
- b. 11. Deutschsprachiger Endometriosekongress wird unter Leitung von Prof. Römer in Köln im Jahr 2015 stattfinden.
- c. 12. Deutschsprachiger Endometriosekongress: es liegt die schriftliche Bewerbung von Prof. Ulrich, Berlin vor. Nach kurzer Aussprache wird einstimmig Prof. Ulrich die Austragung des 12. Kongresses in Berlin übertragen.
- d. WEC Sao Paulo: keine Aktivität oder spezielle Sitzung von Seiten der SEF, da bisher kein Mitglied hinfährt und finanzielle Unterstützung nicht gewährt werden kann. Evtl. Unterstützung einer Sitzung der EEL. Mit Prof. Tinneberg, bzw. Renner abklären. Gleiches gilt bisher für den WEC in Vancouver.
- e. Arbeitstagungen Weissensee: Prof. Keckstein organisiert die nächste Tagung; Termin ist festgelegt auf: 15. – 17. 1. 2014. Themenvorschläge sind sehr willkommen.
- f. Eine gesonderte Sitzung zum Thema Endometriose beim DGGG Kongress in München 2014 sollte unbedingt ins Programm, da bisher die Sitzungen bei offensichtlich großem Interesse immer überfüllt waren. Prof. Schweppe spricht Prof. Dimpfl an.

TOP 11. Eintragung der Wort-Bild-Marke „SEF“ und „zertifiziertes Endometriosezentrum“: Dr. Bühler wies auf die Erfahrung bzgl. der Eintragung der Marke „DIR“ beim Deutschen Patentamt hin. Der Schutz und Eintrag kostet für 10 Jahre ca. 300,00 €. Es wird einstimmig beschlossen, dass Dr. Bühler sich um die Eintragung „zertifiziertes Endometriosezentrum“ kümmern soll.

TOP 12. Verschiedenes

Es folgt eine meinungsbildende Diskussion über die Gründung einer AG Endometriose in der DGGG. Vorteile, Nachteile und eventuelle Probleme werden besprochen, ohne dass ein abschließendes Urteil gefunden wird. Das Problem soll zusammen mit den Beiratsmitgliedern diskutiert werden.



Prof. Dr. med. Karl-Werner Schweppe
(Vorstandsvorsitzender der SEF)
Protokollführer